

Alte Schule in Essen wird weiter saniert

Die Gesamtschule Süd in Essen ist schon lange geschlossen. Schüler und Lehrer waren zuletzt 2017 in der Schule. Trotzdem plant die Stadt weiter die Sanierung des Gebäudes.

Veröffentlicht: Montag, 21.09.2026 16:01

Warum dauert die Sanierung der Gesamtschule Süd in Essen so lange?

Die Stadt Essen plant schon länger die Sanierung der Gesamtschule Süd. Die Schule wurde aufgelöst, aber der Platz wird dringend gebraucht. In Zukunft sollen Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Gesamtschule dort unterrichtet werden. Schon vor mehr als zwei Jahren hat die Stadt deswegen aus einigen Teilen des alten Gebäudes Schadstoffe und den Boden aus der Aula entfernt. Danach war aber erst einmal wieder Ruhe an der Frankenstraße. Die Stadt hatte einen Generalunternehmer mit der weiteren Planung der Sanierung des Gebäudes beauftragt. Das Unternehmen hat aber nicht die Ergebnisse geliefert, die die Stadt haben wollte. Deswegen wurde der Vertrag mit dem Unternehmen aufgelöst. Aktuell läuft dazu auch ein Rechtsstreit. Die Stadt hat jetzt ein neues Unternehmen mit der Planung beauftragt. Sie lässt außerdem weiter die Schadstoffe aus dem Gebäude entfernen. Das muss sie so oder so tun, auch wenn die Schule abgerissen werden sollte.

Wie geht es in Essen-Stadtwald an der ehemaligen Gesamtschule weiter?

Der neue Generalunternehmer soll für die Stadt Essen eine Sanierungskonzept für das Gebäude erarbeiten. Möglich sind dabei mehrere Varianten. Die Gebäudeteile könnten zum Teil abgerissen und neu gebaut werden. Es ist aber auch eine Sanierung des Gebäudes möglich. Die Schule wurde in Skelettbauweise errichtet und bietet damit gute Möglichkeiten für eine solche Sanierung. Die Planer müssen jetzt prüfen, welche Lösungen am sinnvollsten und wirtschaftlich sind. Dabei werden auch technische Lösungen vorgeschlagen und unterschiedliche Varianten geprüft. Danach hat die Stadt einen genaueren Plan zu den Kosten. Die Stadt hat in die Sanierung der Gesamtschule Süd in Stadtwald bereits 2 Millionen Euro investiert. Die Politikerinnen und Politiker im Rat der Stadt haben im September weitere 4,5 Millionen für die Planungen und die Schadstoffsanierung frei gegeben.